



**Themenfeld 1: Dorfgemeinschaft, Vereine, Kultur und Veranstaltungen
Infrastruktur**

Leitsatz: Das Natur&Krauterdorf Irchen zeichnet sich durch seine vielseitige, lebendige, kulturelle und soziale Dorfgemeinschaft aus. Unsere Gemeinde soll attraktiv und lebenswert bleiben und mit Weitblick weiterentwickelt werden.



Ziele	Stossrichtungen	Massnahmen	Nennungen Bürgerbeteiligungsprozess/Workshops
2 1 Aktives Gemeinschaftsleben für jung und alt in der Gemeinde erhalten	kulturelles und verbildlichtes Vereinsleben Zusammenleben geprägt von gegenseitiger Toleranz Diese Gemeinde bewirkt eine positive Bevölkerungsentwicklung Die Gemeinde unterstützt die Vereine in finanzieller, organisatorischer und haftungstechnischer Hinsicht Grundinfrastruktur erhalten und Radwege ausbauen		Generationshaus, -wohnen (Angebot, Struktur) Betrettes Wohnen, Tagestätte mit Pflegeangebot Coworking Aussendern, -treff Dorfplatz (Gestaltung) Dorfverschönerung (Straßen, Plätze, Blumen, Bäume, Brunnen) Vereinshilfsortplatz und digitale Infotafel Bücherei Bibliothek attraktivieren Feuerwehrkleiden bei den Frauen vergrössern
	Arbeitsplätze schaffen Krisenmanagement und Sicherheit für unvorhergesehene Katastrophen Irchen sichert den Standort durch Maßnahmen zur Digitalisierung, Energieversorgung, Mobilität und Wirtschaftsfähigkeit Grundversorgung muss aufrecht erhalten und weiterentwickelt werden		Spazierwege für Senioren (Bänke) allgemein keine Zweitwohnsitze auf der Alm Öffentliche Toiletten



Ziele - Soll Zustand	Stossrichtungen	Massnahmen	Nennungen Bürgerbeteiligungsprozess/Workshops	Massnahme Nummer
2 1 Jung und Alt leben in unserer Gemeinde in einem aktiven Gemeinschaftsleben zusammen.	kulturelles und verbildlichtes Vereinsleben Zusammenleben geprägt von gegenseitiger Toleranz Diese Gemeinde bewirkt eine positive Bevölkerungsentwicklung Die Gemeinde unterstützt die Vereine in finanzieller, organisatorischer und haftungstechnischer Hinsicht	Prüfung möglicher Räumlichkeiten für den Jugendtreff Erweiterungsmöglichkeit erfassen Gezielte Raumplanung Prüfung des Standorts Irchen als Standort für betrettes Wohnen / Generationshaus Erarbeitung eines modernen Bibliothekskonzepts	Spazierweg, -treff Feuerwehrkleiden bei den Frauen vergrössern Generationshaus, -wohnen (Angebot, Struktur) Betrettes Wohnen, Tagestätte mit Pflegeangebot Bibliothek attraktivieren	
	Der Standort Irchen ist durch eine zeitgemässe Infrastruktur gesichert.	Straßeninfrastruktur erhalten und (Radwege ausbauen) > Themenfeld 4 Arbeitsplätze schaffen Krisenmanagement und Sicherheit für unvorhergesehene Katastrophen Irchen sichert den Standort durch Maßnahmen zur Digitalisierung, Energieversorgung, Mobilität und Wirtschaftsfähigkeit Grundversorgung muss aufrecht erhalten und weiterentwickelt werden Digitalisierung der Information über den Ort und die Aufrechterhaltung der Infrastruktureinrichtungen durch digitale Dokumentation (z.B. Themenwege pflegen / Bänke ausbauen) Die Gemeinde unterstützt in der Schaffung und Erhaltung von Wohnraum	Festlegung genauer Vorgaben für Wärmegewinnverfahren / kein weiteren Wärmegewinn Beauftragung eines Ortsentwicklungskonzepts ist ein Teil vom Ortsentwicklungskonzept Prüfung möglicher Räumlichkeiten / Unterstützung von Startups / Seminarräume Bücherei Spazierwege für Senioren (Bänke) und Wanderwege allgemein > kommt aus Themenfeld 4	



Ziele - Soll Zustand	Stossrichtungen	Massnahmen	Instrument	Kosten	Zeitschiene	Verantwortung	Punkteanzahl	Priorität in %	
2 1 Jung und Alt leben in unserer Gemeinde in einem aktiven Gemeinschaftsleben zusammen.	15/1 Die Gemeinde fördert das kulturelle Leben passierend auf Tradition und Gegenwart	15/1/M1 Die Gemeinde betreibt indirekte Kulturförderung durch die Organisation von Veranstaltungen mit allen Vereinen wie z.B. Weinabende oder einen Bauernmarkt mit kultureller Beteiligung/Nahversorgungsprogramm.	Konzept	gering	kurzfristig	Gemeinde / Vereine	5	8	
	15/2 Irchen ist ein Ort des Zusammenlebens, geprägt von gegenseitiger Toleranz	15/2/M1 Wiederbelebung und Stärkung der Vereinsgemeinschaft. 15/2/M2 Die Gemeinde veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Vereinen die Durchführung eines Tages der Vereine, bei dem sich jeder Verein vorstellen kann.	Konzept Konzept	gering gering	kurzfristig kurzfristig	Gemeinde / Vereine Gemeinde / Vereine	1 2	2 3	
22 Der Standort Irchen ist durch eine zeitgemässe Infrastruktur gesichert.	15/3 Die Gemeinde bewirkt eine positive Bevölkerungsentwicklung	15/3/M1 Die Gemeinde schreibt eine zusätzliche finanzielle Förderung für Vereine aus, die erfolgreich Jugendbetriebe betreiben.	Konzept	mittel	kurzfristig	Gemeinde	5	8	
	15/4 Die Gemeinde unterstützt die Vereine in finanzieller, organisatorischer und haftungstechnischer Hinsicht	15/4/M1 Die Gemeinde behält die Vereinsförderung bei und baut sie weiter aus, indem sie die Vereinsförderung fix im Gemeindebudget zentralisiert oder sie weitgehend stabilisiert, indem sie sich bspw. an den Betriebskosten (Kranenbetriebe, Müllabfuhr, Strom, etc.) für das 15/4/M2 Die Gemeinde unterstützt die Vereine bei Veranstaltungen durch den Bauhof (Technik im Bierweissaparat, Bereitstellung von Gemeindeventor und -fahrzeugen, Wartung und Betreuung von Vereinsgemeinschaftsventor).	Konzept Konzept	mittel gering	kurzfristig kurzfristig	Gemeinde Gemeinde	6 1	10 5	
22 Der Standort Irchen ist durch eine zeitgemässe Infrastruktur gesichert.	15/5 Dorfentwicklung versteht sich als eine generationsübergreifende Aufgabe	15/5/M1 Die Gemeinde prüft, ob die Vereine in die Infrastruktur GmbH integriert werden können. 15/5/M2 Monatliche Treffen in den verschiedenen Vereinsräumen	Konzept Konzept / Projekt	gering gering	kurzfristig kurz- bis mittelfristig	Gemeinde / Vereine Gemeinde / Vereine	1 1	2 5	
	15/6 Die Gemeinde sichert eine nachhaltige ökologische Zukunft	15/6/M1 Die Gemeinde prüft die Vereinsskale hinsichtlich der Energieeffizienz und bringt sie auf den Stand der Technik.	Projekt	hoch	mittelfristig	Gemeinde	4	7	
	15/7 Die Gemeinde erhält die Straßeninfrastruktur und baut die Radwege aus (> Themenfeld 4)	15/7/M1 Keine Maßnahmen, da im Themenfeld 4 behandelt.							
	15/7 Durch strukturelle Maßnahmen wird die Beschäftigungssituation stabilisiert und neue Arbeitsplätze werden geschaffen	15/7/M1 Die Gemeinde bewirkt die Ansiedlung diverser Firmen indem sie Leerstände prüfen lässt. Die Gemeinde stellt geförderte Gewerbeflächen zur Verfügung. Die Gemeinde unterstützt die bestehenden Firmen. Die Gemeinde prüft die betriebliche Koordination aller Einsatzkräfte, benennt Verantwortliche und unterstützt Aus- und Weiterbildungen.	Maßnahme Projekt Konzept	gering hoch mittel	kurzfristig mittelfristig mittelfristig	Gemeinde Gemeinde Gemeinde	2 1 2	3 2 3	
	15/7 Krisenmanagement und Sicherheit für unvorhergesehene Katastrophen wird aufgebaut	15/7/M1 Die Gemeinde legt Awarenesschartersart frei und bereitet sie vor. 15/7/M2 Die Gemeinde beivortrat sich für die Grundversorgung (Nahrungsmittel usw.) 15/7/M3 Die Gemeinde schafft das notwendige Equipment an.	Konzept Maßnahme Maßnahme	gering gering mittel	kurzfristig kurzfristig kurzfristig	Gemeinde / Vereine Gemeinde / Vereine Gemeinde / Vereine	1 1 2	2 2 3	
	15/7 Irchen sichert den Standort durch Maßnahmen zur Digitalisierung, Energieversorgung, Mobilität und Wirtschaftsfähigkeit	15/7/M1 Die Gemeinde digitalisiert digitale Infotafeln. 15/7/M2 Die Gemeinde stellt im Zentrum frei zugängliches WLAN zur Verfügung. 15/7/M3 Die Gemeinde schafft Coworking Spaces. 15/7/M4 Die Gemeinde unterstützt den Ausbau von Wasserstoff.	Projekt Konzept Konzept Projekt	mittel gering gering hoch	mittelfristig kurzfristig mittelfristig langfristig	Gemeinde Gemeinde Gemeinde / Bund Gemeinde	0 1 1 1	0 2 2 5	
	15/7 Grundversorgung muss aufrecht erhalten und weiterentwickelt werden	15/7/M1 Die Gemeinde errichtet ein Mehrgenerationenhaus und prüft dafür bspw. den Kauf der Liegenschaft Stranztor 15/7/M2 Die Gemeinde errichtet einen Juuendich. 15/7/M3 Die Gemeinde stellt die gesundheitliche Versorgung durch den Hausarzt und die Apotheke sicher, indem sie frühzeitig Gespräche über die Weiterführung führt. 15/7/M4 Die Gemeinde führt Gespräche mit den Verantwortlichen, um den Erhalt vom Supermarkt und der Bankfiliale sicherzustellen	Projekt Projekt Maßnahme	hoch mittel gering	mittelfristig kurzfristig kurzfristig	Gemeinde / Bund Gemeinde Gemeinde	1 1 0	2 5 0	
	15/7 Digitalisierung der Information über den Ort und die Aufrechterhaltung der Infrastruktureinrichtungen durch digitale Dokumentation (z.B. Themenwege pflegen / Bänke ausbauen) > Bereits bei SZ/4 unter	15/7/M1 siehe dazu SZ/4/M1.							
	15/7 Die Gemeinde unterstützt in der Schaffung und Erhaltung von Wohnraum	15/7/M1 Die Gemeinde schafft neuen Wohnraum, in dem sie neue günstige Wohnungen bauen lässt, die auch kleinere Wohnungen für Single und junge Paare umfassen. 15/7/M2 Die Gemeinde prüft, ob sie leerstehende Gebäude zu günstigen Wohnraum umbauen kann und geht nach Möglichkeit direkt in die Umsetzung.	Projekt Projekt	hoch hoch	mittelfristig mittelfristig	Gemeinde Gemeinde	3 0	5 0	
	15/7 Die Gemeinde sichert die Grundstruktur für die touristische Entwicklung	15/7/M1 Die Gemeinde erbaut öffentliche Toiletten und ermittelt hierfür die Standorte. 15/7/M2 Die Gemeinde gestaltet Themenwege, die auch barrierefrei nutzbar sind. 15/7/M3 Die Gemeinde gestaltet die Gemeindegrenze neu und ermöglicht einen barrierefreien Zugang. 15/7/M4 Die Gemeinde erstellt ein Ortsentwicklungskonzept für die gesamte Gemeinde (Dorfverschönerung)	Projekt Konzept Projekt / Projekt	hoch mittel hoch	kurzfristig kurzfristig mittel- bis langfristige	Gemeinde Gemeinde Gemeinde	3 0 0	5 0 0	

Legende:

 KURZFRISTIG (orange), MITTELFRISTIG (green), LANGFRISTIG (blue), GERINGER FINANZIELLER AUFWAND (light green), MITTLERER FINANZIELLER AUFWAND (medium green), HOHER FINANZIELLER AUFWAND (dark green)

Punkteberechnung:
 12 Teilnehmer x 5 Punkte pro Ziel = 30 Punkte pro Ziel
 Priorität = Anzahl der Punkte im % Verhältnis zur Gesamtpunktezahl pro Ziel.

Ziel 1+2 = 100% / pro Maßnahme % Wert
 ab 2-10 = 40 Gesamtpunkte
 12 Teilnehmer x 5 Punkte = 30 - kein Ziel/Massnahme am Ziel 1+2